

## FILM

**PAAR MAUSKLIKS** gehen, um nach Bully Herber: „Filmportal.de“ ist zentrale Online-Portal e Angebot mit 30 000 en und 75 000 Namen t morgen freigeschaltet.

os: [www.filmportal.de](http://www.filmportal.de)

## BRUCH DES TAGES

S ist gefährlich, einer Frau zu egeben, die en vollkommen urchschat: So was endet stets dem Traualtar“

**OSCAR WILDE**

twahl Kultur-Redaktion  
0441/9988-2102

„Am liebsten gehe ich zu Iron Maiden, weil ich seit Jahren mit Schlagzeiger Nicko McBrain eng befreundet bin“, erklärt er. „Als AC/DC das letzte Mal in England im Ham-

# Von Schmerz-Schnittstellen und Planeten-Sounds

## MUSIK Neues Buch über die Oldenburger Komponistin Violeta Dinescu – Komplettes Werkverzeichnis

Musik und Persönlichkeit der Komponistin werden dokumentiert. Auch ihre Schriften sind verzeichnet.

VON WERNER MATTHES

**OLDENBURG** – „Klänge als Lebewesen“, „Komposition als mathematisches Ordnungsprinzip“, „Schmerz-Schnittstellen“ und „verdichteter Augenblick“, schließt Violeta Dinescu ab – welche Komponistin kann schon behaupten, sich und ihr Werk in solchen Begriffen wiederzufinden?

„Musik, die wie das Leben lebendig und bewegend ist, lässt immer alles erfahren: Trennung und Verbundenheit, Trauer und Freude, Auf-

hören und Neubeginn, Abschied und Wiederkunft“, sagt die rumänische Komponistin Violeta Dinescu im Gespräch mit Eva-Maria Houben, der Herausgeberin des Bandes „Violeta Dinescu“, dem die genannten Zitate entstammen.

Werk und Persönlichkeit der in Oldenburg lebenden Komponistin, seit 1996 Professorin für Angewandte Komposition an der Universität Oldenburg, sind erstmals umfassend dokumentiert. Beiträge von 13 Autoren geben Auskunft über eine Musikerin, die eigenständig und innovativ ist und über ihr Schaffen und seinen humanen Aspekt



Vielfältig: Violeta Dinescu (52)

vielfältig nachgedacht hat.

Laudatio und Porträt, Einzelwerk-Analyse und aufschlussreicher Bericht (etwa über die Schwierigkeit, gegen den akademischen Obrigkeitswillen im Rahmen der civitas academica ein bestimmtes Stück aufzuführen) stehen da nebeneinander. Persönliche Begegnungen der Autorin mit Violeta Dinescu, die Botschaft und Mitteilung stets als wirkungs- und schaffensästhetische Kategorien begreift, lassen die Beiträge besonders authentisch erscheinen.

Dass Botschaft und Komplexität einander nicht aus-

Craven, mit ins Boot und ließ ab Sommer 1960 Versuchsgeräten herstellen. Es war schließlich der sechste Augenblick bekam ich Gänsehaut am ganzen Körper.“

Treu geblieben ist er bis jetzt nicht nur dem unver-

Musikinstrumente machte. „In einer Welt, in der Karaoke regiert, in der Leute Sounds vom Band abspielen und Talente fremder Künstler missbrauchen, ist es unsere Aufgabe, so viele echte Musiker wie möglich zu motivieren.“

schließen, haben die Oldenburger Musikologin Kadja Grönke und die Regisseurin Mascha Pörzgen (über die Oper „Eréndira“; Staatstheater Oldenburg, 2002) eindrucksvoll deutlich gemacht.

Auch zu weiteren Bühnenwerken gibt es treffliche Analysen, vor allem zur Erfolgs-Kinderoper „Der 35. Mai“ (nach Kästner), die in fünf Städten aufgeführt wurde und der ein ausführender Werk- und Arbeitsbericht gewidmet ist. Die Vielseitigkeit der Komponistin, in deren Werk immer wieder die sublimierte Folklore ihrer rumänischen Heimat aufscheint, zeigen auch Beiträge zur Vokal- und Kammermusik, ein Auf-

satz zu Dinescus Musik zum Murnau-Stummfilm „Tabu“. Ein komplettes Werkregis-

ter, Verzeichnisse von Schriften von und über Violeta Dinescu sowie zu ihrer umfangreichen Medien-Präsenz (Werke auf CD, LP, CD-ROM und VHS-Kassette) ergänzen den Band.

Von der Beziehung der Musikerin zur Bildenden Kunst, den Synästhesien von Musik und Bildern zeugt die Ausstellung „Lichtwellen – Violeta Dinescu trifft Elke Seeger“ (eine Fotografin) bis zum 3. April im Frauenmuseum Bonn. Sonderveranstaltungen bringen am 26. Februar (19 Uhr) Klaviermusik mit Werner Barho, am 1. April (19 Uhr) den Murnau-Film „Tabu“.

**Der Band** „Violeta Dinescu“ von Eva-Maria Houben ist im Pflau Verlag Saarbrücken erschienen (168 S.). Er kostet 15 Euro.

NWZ 10.2.2005 S. 15